

Kanu-Verband in Göttingen

DKV-Sitzung im Waspo-Zentrum am Kieselsee

Göttingen (bod). Auf Einladung des Niedersächsischen Kanuverbandes fand die Verbandsausschuss-Sitzung des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) im Sport- und Gesundheitszentrum der Waspo 08 am Kieselsee statt. DKV-Präsident Thomas Konietzko berief auf der Versammlung Friedhelm Wollner (Potsdam) als neuen Vizepräsidenten für Verbandsentwicklung. Ebenfalls neu dabei war Wolfram Götz als zukünftiger Generalsekretär, der von seinem im Februar 2012 scheidenden Amtsvorgänger Wolfgang Over vorgestellt wurde.

Auf der Suche nach einer geeigneten Tagungsstätte war der Präsident des Niedersächsischen Kanuverbandes, Albert Emmerich, in Göttingen fun-

dig geworden. „Mit einem schönen Neubau und dem Kieselsee ist es der geeignete Ort, an dem der DKV-Vorstand, die Landespräsidenten und Ressortleiter tagen können“, sagte Emmerich.

Die 42 Teilnehmer diskutierten aktuelle Probleme des Kanusports wie zum Beispiel den Erhalt des kostenlosen Befahrens der Gewässer mit muskelbetriebenen Booten. Denn es gibt Überlegungen, den Zugang zu Gewässern sowie die Benutzung von Schleusen, Bootsrutschen, Ein- und Ausstiegsstellen kostenpflichtig zu machen. DKV-Präsident Thomas Konietzko bedankte sich abschließend beim Waspo-Vorsitzenden Jürgen Hammel für das angenehme Tagungsumfeld.